

Zweck: Erwerb u. Fortbetrieb des Bergwerkseigentums der Gew. Fürst Leopold I zu Hervest-Dorsten mit allem Zubehör; Bergbau auf allen Gruben, welche die Gew. eigentümlich oder pachtweise oder unter jedem anderen Titel erwerben wird, u. auf alle in demselben zu gewinnenden, nutzbaren Mineralien; die Verwertung der selbst gewonnenen oder anderweitig erworbenen Mineralien u. sonst. Produkten.

Kuxe: Gew. Fürst Leopold u. Fürst Leopold Fortsetzung je 1000 Stück; auf welche zus. M. 2 600 000 eingezahlt sind. Je 992 Kuxe besitzt die Bergwerks-A.-G. Consolidation.

Hypoth.-Anleihe: M. 12 000 000 in 12 000 4½% Teilschuldverschreib. à M. 1000, rückzahlbar zu pari, aufgenommen lt. Gew.-Vers. v. 4./4. 1911 zwecks Rückzahl. schwebender Schulden u. zum Ausbau der Zechenanlagen. Für Verzins. u. Rückzahl. der ges. Anleihe hat die Bergwerks-A.-G. Consolidation zu Gelsenkirchen, welche von den 1000 Kuxen der Gew. Fürst Leopold 992 Kuxe besitzt, auf Beschluss ihrer G.-V. v. 4./4. 1911 die selbstschuldnerische Bürgschaft übernommen. Stücke auf den Namen der Berliner Handels-Ges. oder an deren Order u. durch Indossament übertragbar. Die Berliner Handels-Ges. haftet nicht aus ihrem Giro. Zs. 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Auslos. in den 3 ersten Werktagen des Jan. (erstmal 1921) zum 1./4. lt. Plan. Die Gew. hat das Recht, die Tilg. frühestens zum 1./4. 1921 durch Auslos. beliebig grösserer Beträge zu verstärken. Sie hat ferner das Recht, die ganze Anleihe mit vierteljährl. Frist zur vorzeitigen Rückzahl. zu einem Zinstermine, jedoch frühestens zum 1./4. 1921 zu kündigen. Die Anleihe ist auf dem Bergwerkseigentum u. auf dem grösseren Teile des Grundbesitzes der Gew. hypoth. sichergestellt. Die mit der Hypoth. belastete Grundfläche beträgt 202 ha 29 a 68 qm. Die Hypoth. ist auf diesem Grundbesitz erststellig eingetragen, während auf dem Bergwerkseigentum die Eintrag. einer Hypoth. bis zum Höchstbetrage von M. 800 000 für den Fürsten zu Salm-Salm zur Ablös. des Bergzehnten mit dem Vorrang vor der Anleihe-Sicher.-Hypoth. vorbehalten ist. Bis Ende 1913 von der Anleihe M. 6 000 000 begeben. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 30 J. (F.). Zahlstellen: Gew.-Kasse; Berlin: Berliner Handels-Ges., Deutsche Bank; Essen: Essener Credit-Anstalt. Kurs Ende 1911—1913: 100,50, 98,25, 100%. Zugelassen im Juni 1911: erster Kurs am 12./6. 1911: 101,50%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Bilanz der Gewerkschaft Fürst Leopold am 31. Dez. 1913: Aktiva: Immobil.: Berechtigte 2 271 455, Grundeigentum 4 251 929, Gebäude u. Anlagen 2 051 584, Eisenbahn- u. Wege-Anlagen 225 356, Schacht- u. Grubenbau 5 554 813, Wasserwerk 219 184, Masch. u. Kessel 1 591 900, elektr. Licht- u. Kraft-Anlagen 462 139, Betriebs-Inventar 293 682, Material. 120 291, Bankguth. 21 124, Debit. 264 829, Depot 8400, Kassa 6402. — Passiva: Kapit.-Kto 1 846 878, Oblig. 6 000 000, do. Zs.-Kto 69 637, Kredit.: Bergwerks-A.-G. Consolidation 8 738 977, Verschiedene 600 910, Löhne f. Dez. 82 591, Depot-Kto 4100. S. M. 17 343 095.

Bilanz der Gewerkschaft Fürst Leopold Fortsetzung am 31. Dez. 1913: Aktiva: Berechtigte 928 978, Grundeigentum 9745. — Kapit.-Kto 753 121, Kredit. 185 601. Sa. M. 938 723.

Direktion: Bergwerks-Dir. Bergassessor H. Wienke, Hervest-Dorsten.

Grubenvorstand: Vors. Rittmeister a. D. Albert von Burgsdorff, Düsseldorf; Stellv. Justizrat Dr. Erwin Compes, Cöln; Mitgl. Geh. Justizrat Max Winterfeldt, Berlin; Komm.-Rat Albert Müller, Essen; Bergrat Otto Max Müller, Gen.-Dir. der Bergwerks-A.-G. Consolidation, Gelsenkirchen; Bergwerksbes. Hugo von Gahlen, Düsseldorf.

Gewerkschaft General zu Weitmar bei Bochum.

Die Zeche ver. General und Erbstolln gehörte bis 1895 der Dortmunder Bergbau-Ges. in Weitmar; dieselbe wurde am 28./9. 1895 in eine Gewerkschaft zu 1000 Kuxen umgewandelt; dieselbe gelangte 1900 durch Kauf sämtlicher Kuxe in den Besitz des Lothringer Hüttenvereins Aumetz Friede, A.-G.; auch unter dem neuen Eigentümer besteht die Zeche als Gewerkschaft weiter. Eine Ausbeute wurde noch nicht bezahlt. Die Gew. verfügt über einen Felderbesitz von ca. 300 ha u. einen Grundbesitz von rund 33 ha. Die anstehenden Kohlenmengen werden auf rund 16 500 000 t Koks-kohlen und rund 10 000 000 t Magerkohlen geschätzt. Die Zeche besitzt 3 Schächte (grösste Tiefe 350 m), von denen zwei zur Förder. und 1 zur Wasserhaltung dienen. Zur Zeit sind 106 Koksöfen mit Nebenproduktgewinnung in Betrieb. Durch im Gang befindl. Erweiter. u. Umbauten der Anlagen über und unter Tage soll die Förder. der Grube nach und nach auf 400 000 t Kohlen gesteigert werden. Die Zeche General ist Mitglied des Kohlensyndikats mit einer Jahresbeteiligung. von 100 000 t Kohlen u. 40 000 t Koks und hat die Eigenschaft einer Hüttenzeche. Als solche ist ihr umlagefreier Selbstverbrauch seit dem Aug. 1909 kontingentiert; die daraus dem Lothringer Hütten-Verein Aumetz-Friede zustehende Menge ist mit 930 000 t Kohlen pro Jahr vereinbart.

Produktion:	1908/09	1909/10	1910/11	1911/12	1912/13
Es wurden an Kohlen gefördert . .	214 429 t	237 225 t	235 258 t	230 926 t	242 707 t
Die Kokerzeugung betrug	148 060 „	155 829 „	174 053 „	162 015 „	156 051 „
Die mittlere Arbeiterzahl . . Mann	929	1014	972	967	939

Anleihe: M. 900 000 in 4½% Teilschuldverschreib. der früheren Dortmunder Bergbau-A.-G. Stücke à M. 600. Zs. 1./1. und 1./7. Tilgung ab 1890 mit jährl. 3%, zurückzahlbar zu 105%. Auslos. im Juni auf 2./1. Sichergestellt auf den Namen der Preuss. Boden-Credit-Aktien-Bank zu Berlin durch Verpfändung des gesamten Bergwerkeigentums von ver. General u. Erbstolln. Genannte Bank ist auch Vertreterin der Obligationäre. Im